



Jana Berezko-Marggrander

Selbst die Weltbesten schauen genau hin, wenn sie auf die Wettkampffläche tritt: Jana Berezko-Marggrander ist eine bemerkenswerte Begabung. Deshalb hat sie sich schon mit 16 Jahren für die Olympischen Spiele qualifiziert, vor dem Sommertrip nach London muss allerdings noch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seine Zustimmung geben. Im Vorjahr hat die Sportgymnastin aus dem Bundesstützpunkt in Schmiden oft aus gesundheitlichen Gründen pausieren müssen. Bei den Europameisterschaften in Minsk war sie Ende Mai am Start und erreichte den 14. Platz.

Sven Heinle

Bei den deutschen U20-Meisterschaften in Herne kam Sven Heinle vom SV Fellbach im Vorjahr wie eine Naturgewalt über seine Gegner auf der Judomatte: schnell und unaufhaltsam. Der nationale Titel in der Gewichtsklasse über 100 Kilogramm war nur die logische Folge. In der zweiten Jahreshälfte ist der nun 20-Jährige von den U-20-Europameisterschaften in Belgien ebenso mit einer Bronzemedaille heimgekehrt wie von den U-20-Weltmeisterschaften in Südafrika.



Christoph Negritu

Er ist gerade 17, auf dem Tennisplatz aber schon ziemlich weit für sein Alter. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga hat Christoph Negritu die Männer des TEV Fellbach im Vorjahr direkt weiter nach oben geführt. Nun ist der junge Spitzenspieler mit seinen Teamgefährten in der Oberliga angekommen. Zwischendurch hat der Vielarbeiter aus Rutesheim im Juni 2011 bei der württembergischen U-21-Meisterschaft in Albstadt auf den Sieg bestanden. Mit Erfolgen wie diesem („Einer meiner wichtigsten Titel bisher“) ist Christoph Negritu in der deutschen Rangliste der Männer auf den 135. Platz vorgerückt. In der Altersklasse U18 sind zwischen Konstanz und Kiel bloß noch vier Spieler besser als der beste vom TEV Fellbach.

Sven Heinle trifft starke Konkurrenz

Sami Khedira im Jahr 2009. Davor Andreas Blodig. Danach Lana Holder. Und zuletzt Sven Heinle. Sie alle sind bereits zum Fellbacher Sport-Ass des Jahres gekürt worden. Jetzt bittet die Fellbacher Zeitung zusammen mit der Stadt Fellbach wieder zur Wahl. Dabei trifft der starke Titelverteidiger Sven Heinle auf starke Konkurrenz: Laura Jung, Jana Berezko-Marggrander (beide Sportgymnastik), Christoph Negritu (Tennis), Katharina Schiller (Schwimmen), Fabian Weigel (American Football), Matthias Siegle (Kraftdreikampf) und Evgeni Prasolov (Handball).

Sportlerwahl Bis zum 29. Februar können unsere Leser unter acht Kandidaten das Sport-Ass des Jahres 2011 wählen. Die Ehrung folgt am 9. März in der Schwabenlandhalle. Von Thomas Rennet

Auf dieser Seite findet sich ein Wahlzettel, der bis zum 29. Februar in der Geschäftsstelle der Fellbacher Zeitung (Cannstatter Straße 94), im Fellbacher Rathaus oder in dessen Verwaltungsstellen in Schmiden und Oeffingen abgegeben werden kann; ausschließlich Originalstimmzettel werden anerkannt. Auch die Stimmabgabe per Internet ist wieder möglich (www.fellbach.de). Unter den Wahlteilnehmern werden zehn Sachpreise verlost. Im Rahmen der jährlichen allgemeinen Sportlerehrung der Stadt Fellbach wird das Fellbacher Sport-Ass des Jahres 2011 am Freitag, 9. März (Beginn ist um 19 Uhr), in der Schwabenlandhalle bekanntgegeben. Der Abend des Sports soll im Jahr der Olympischen Spiele eine vorolympische Gala werden – unter dem Motto „London Calling“.

Laura Jung

Aktuell ist sie in ihrer Sportart hinter der Schmidenener Trainingsgefährtin Jana Berezko-Marggrander die Nummer zwei in Deutschland, aber im abgelaufenen Jahr war sie die Nummer eins. Anfang Mai hat Laura Jung bei den deutschen Meisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik in Bremen alle fünf möglichen Titel gewonnen. Nach dem 20. Platz bei den Europameisterschaften in Minsk kam die 16-Jährige im September bei den Weltmeisterschaften in Montpellier auf den 19. Platz.



Katharina Schiller

Bei den Olympischen Spielen in Peking war sie schon dabei, jetzt will Katharina Schiller, 27, auch bei der nächsten Gelegenheit in London nicht fehlen. Die Sportsoldatin, die in Fellbach wohnt und im Inselbad in Untertürkheim ihre Bahnen zieht, ist auf einem guten Weg dahin. Im Vorjahr hat die Schwimmerin im Juni bei den deutschen Meisterschaften in Berlin den Titel über 400 Meter Lagen gewonnen, im November fügte sie bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal den Titel über 200 Meter Lagen hinzu.



Fabian Weigel

Der 24-Jährige wird immer besser: In nur drei Spielzeiten seit seinem Wechsel von den Fellbacher Warriors zu den Stuttgart Scorpions hat Fabian Weigel sich zu einem der besten Ballfänger der Football-Bundesliga entwickelt. Vergangene Saison verhalf er der Mannschaft in 14 Partien mit 45 bei ihm angekommenen Pässen zu 739 Yards Raumgewinn. Dabei gelangen ihm zehn sogenannte Touchdowns zu Punkten. Der Zweitplatzierte bei der Wahl zum Fellbacher Sport-Ass des Jahres 2010 darf auf eine baldige Berufung ins Nationalteam hoffen – in der deutschen Auswahl im Flagfootball (kontaktarme Variante der Sportart) ist er bereits Stammspieler.



Matthias Siegle

Der April war kein schlechter Monat für den Sportler Matthias Siegle. Erst musste der erfahrene Kraftdreikämpfer bei den deutschen Senioren-Meisterschaften in Gräfenhainichen gar nicht mal an seine Grenzen gehen, um seinen dritten nationalen Titel zu stemmen. Dann eroberte er mit den Bundesliga-Gefährten des SV Fellbach zum Abschluss der Runde in München den ersten Platz in der Südstaffel; der Dauersieger STC Bavaria Landshut musste sich diesmal mit dem zweiten Platz begnügen. Zum Saisonfinale war wie stets Verlass auf den 48-jährigen Matthias Siegle, der nicht nur die Bundesliga-Mannschaft des SV Fellbach anführt, sondern auch die gesamte Abteilung.



Evgeni Prasolov

Der 24-jährige Handballer aus Fellbach war in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres mitverantwortlich für die wohl beste Saison des TSV Schmiden überhaupt. Nach dem Aufstieg in die Baden-Württemberg-Oberliga hat das Team nach einer starken Rückserie im Jahr 2011 den fünften Platz belegt. Evgeni Prasolov war regelmäßig der beste Werfer seines Teams und wechselte nach den starken Vorstellungen zum Drittligisten TSB Horkheim. Dort fand der Rückraumspieler schnell Anschluss, wurde sofort Stammspieler und ist beim Tabellenzweiten mit mehr als fünf Treffern im Schnitt der beste Torschütze seiner Mannschaft.

FELLBACHER ZEITUNG

Mein Sport-Ass des Jahres 2011:

Absender: _____
